

belegenen Landes inventarisiert hat. Sie reichen nur etwa bis in die Mitte des 14. Jh. zurück. H. Bl.

163. Den Quellen und Forschungen des Kgl. Preuss. Hist. Inst. zu Rom, die sich zur dankenswerthen Aufgabe gemacht haben, von den wichtigeren Aufsätzen der zahlreichen, kaum irgendwo in Deutschland sämmtlich vorhandenen italienischen Zeitschriften Kenntniss zu geben, entnehmen wir (III, 148 n. 30), dass in der zu Trani erscheinenden *Rassegna Pugliese* XV L. Pepe die mit 1180 beginnenden Originalpergamente des Capitulararchivs zu Monopoli zusammengestellt hat; unter ihnen Tancred 1182 October und Friedrich II. 1221 April (vgl. N. A. XXIV, 766 n. 217). H. Bl.

164. A. Schoene, Die Weltchronik des Eusebius in ihrer Bearbeitung durch Hieronymus (Berlin, Weidmann 1900) tritt im Anschluss an neuere Forschungen dafür ein, dass die *Chronici canones* des Eusebius in einer früheren Recension durch den Armenier, in einer späteren durch Hieronymus und Dionysius Telmaharensis überliefert seien, und scheidet in eingehender Prüfung der Hss.-Ueberlieferung zwei, auf den Autor selbst zurückgehende Bearbeitungen der im J. 381 abgefassten Chronik des Hieronymus. Er erhofft von der mittelalterlichen Geschichtsforschung, dass es ihr gelinge, in einem frühen Annalisten den Urheber der in Cod. Londin. 16974 (vgl. MG. Chron. min. I, 620) vorliegenden Umgestaltung des ersten Theiles der Chronik (in eine Textcolumnne mit dem 'Spatium historicum') zu entdecken. Den Archetypus des Cod. Leidensis Ms. Scal. 14 möchte er dem durch Krusch (N. A. IX, 109) bekannten 'Primicerius notariorum Bonifatius' von 526 zuschreiben. H. Bl.

165. In den Wiener Studien XX Jahrg. 1898, S. 293—308 bringt Aug. Engelbrecht Beiträge zum lateinischen Lexikon aus Sidonius, wobei auch die Textkritik dieses Schriftstellers an einigen Orten berührt wird. E. D.

166. In dem Archiv für latein. Lexicographie und Grammatik XI, 361—368 (1899) bringt Ed. Wölfflin in einem beachtenswerthen Aufsatz 'zur Latinität des Iordanes' einige Verbesserungen zum Texte desselben, vorzüglich aber zeigt er die starke Beeinflussung dieses Schriftstellers durch Vergil und sucht im Anschluss daran